

GLV-INFO

Zeitung des Grenzgänger Landesverbandes OÖ

Jahrgang 49 • Ausgabe 2/2020



**45-Tage-Regelung
kostenlose Rechtsauskunft
neue EKST-Termine
Jubilare**

Verlagspostamt: 5280 BRAUNAU - P.b.b. - GZ02Z033809M

SEITE DES OBMANNES



Verehrte Leser und Leserinnen, Verehrte Grenzgänger,

2020 - was für ein turbulentes Jahr! Seit März gibt es kaum eine Nachrichtensendung oder eine Tageszeitung ohne Coronathemen.

Während uns in den letzten Jahren um diese Zeit immer der Hitzesommer mit all seinen

negativen Auswirkungen Sorgen bereitete und eine drohende Klimakrise ins Bewusstsein rief (Fridays for future), kommt heuer eine weitere grenzüberschreitende und weltumspannende Krise hinzu, die der Klimakrise derzeit sogar den Rang ablauft. Was anfangs von vielen unterschätzt und mit einer hartnäckigen Grippe verglichen wurde, hat sich in der Zwischenzeit als mächtige Pandemie entwickelt und ist nach dem bekannten Spruch „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ als Welle durchs Land gezogen.

Österreich hat schnell darauf reagiert und durch Wachsamkeit und Disziplin das Infektionsgeschehen besser eingebremst als viele andere Länder.

Inzwischen ist die sogenannte 2.Welle im Anmarsch und wir sollten nicht davon ausgehen, dass diese die Letzte sein wird. Wir sind erst am Anfang der Pandemie (vergleichen Sie die Weltbevölkerungszahl mit der Zahl der bis jetzt Infizierten) Wir wissen nicht was noch alles auf uns zukommen wird und ob bald oder jemals ein effizienter und unbedenklicher Impfstoff gefunden wird, auch wenn sich Regierungsvertreter und Experten zuversichtlich äußern und für die Rückkehr zur Normalität schon ein Datum angeben wollen.

Die Pandemie ist in fast alle Sparten und Schichten der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens eingedrungen und hat z.T. gravierende Veränderungen erzwungen.

Eine bedeutende, zentrale Rolle hat dabei von heute auf morgen das Home Office übernommen.

Für Grenzgänger sorgte aber schon vor der Krise die steuerliche Behandlung der Home Office-Tage für eine gewisse Unruhe, da in der Konsultationsvereinbarung zum DBA Ö-D vom April 2019 von „schädlichen Tagen“ die Rede ist, die bei der Einhaltung der 45-Tage-Regelung schnell zu einem Besteuerungswechsel (Öst – D) führen können.

Noch im Februar gab es hierzu eine Anhörung von österreichischen Grenzgängern in deutschen Firmen, die viel im Home Office arbeiten oder auch unterwegs von anderen Firmen oder Stützpunkten aus arbeiten. Der Grenzgängerverband war gerade dabei mit dem Finanzministerium eine akzeptablere Lösung zu finden, als schließlich im März die Pandemie voll ausbrach.

Auch für mich persönlich brachte der März nichts Gutes. Aufgrund des Fortschreitens meiner Krankheit musste ich mich erneut einer Therapie unterziehen und die Obmannfunktion beiseite legen. Ich möchte mich daher an dieser Stelle bei meinem Stellvertreter Hrn. Ernst Bigl und unserer Sekretärin Fr. Rosemarie Esterbauer sowie bei allen Vorstandsmitgliedern für die Aufrechterhaltung der Grenzgängerbetreuung in dieser schweren Zeit herzlich bedanken.

Auch das Finanzministerium hat überraschend schnell reagiert und im Einvernehmen mit dem deutschen Finanzministerium und Liechtenstein die Home-Office Tage als nicht schädliche Tage erklärt, zumindest bis zur Rückkehr in die Normalität.

Wie sich das alles weiterentwickeln wird, bleibt vorerst offen – derzeit steht sehr vieles, Corona bedingt, still (z.B. auch das Rentensplitting).

Bleiben oder werden Sie Mitglied beim Grenzgängerverband, dann sind Sie bei grenzüberschreitenden Fragen immer auf dem neuesten Stand!

Der Herbst steht vor der Tür und das gesellschaftliche Leben wird sich wieder mehr in geschlossene Räume verlagern. Seien Sie vorsichtig und wachsam und betrachten Sie eventuelle Verschärfungen bei der Maskenpflicht nicht als Vorbereitung auf den nächsten Maskenball!

Ihr Obmann Josef Auer

IMPRESSUM:

Grenzgänger Landesverband OÖ, Laabstraße 6-8, 5280 Braunau am Inn

Tel.: ++43/7722/84128, E-Mail: info@grenzgaengerverband.at

ZVR-Nr.: 436547620, F.d.l.v. DI Josef Auer

www.grenzgaengerverband.at

Bürozeiten: Dienstag & Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr



50 X PASSAU - BRAUNAU ...UND RETOUR



50 x PASSAU - BRAUNAU ...und retour

Am 2. Juli 2020 waren Günter und Andreas zum 50ten Mal bei uns im Landesbüro des GLV!

Erfolg vom Grenzgängerverband für einige Mitglieder

Durch unsere kompetenten Beratungen und Einsprüche beim FA Neubr. konnten wir in den letzten Monaten wieder sehr erfreuliche Ergebnisse für unsere Mitglieder erreichen.

Rückzahlungen vom FA Neubrandenburg für unsere Mitglieder aus der Steiermark aus Niederösterreich und Salzburg in Höhe von 6.700,—€

Zum 51. x werden sie am am 1. Oktober 2020 zu uns nach Braunau kommen.

Weitere Termine sind der 8. und 29. Oktober. 2020!

Auch dieses Mal sind wir uns sicher, dass sie vielen unserer Mitglieder wieder helfen können, Geld zu sparen!

Die genauen Infos zur Anmeldung finden Sie auf Seite 10.

KOSTENLOSE RECHTSAUSKUNFT



Foto: Gerald Hamminger, privat

Neuer, kostenloser Service für Sie, sehr geehrte Mitglieder!!

Rechtsauskunft und unentgeltliche Rechtsberatung

Ab November 2020 bietet Ihnen unser Landesvorstandsmitglied Rechtsanwalt Mag. jur. Gerald Hamminger eine erstmalige, unentgeltliche Rechtsberatung,- bzw. Rechtsauskunft an.

Zur Kontaktaufnahme mit einem Anwaltsbüro oder einem Gericht bestehen oft Hemmschwellen.

Hier kann auf unkomplizierte Art in einer kurzen, mündlichen Besprechung mit einem sehr erfahrenen Anwalt ein Ratschlag eingeholt werden.

Die Beratungszeit pro Mitglied beträgt 15 Minuten

Erste Beratungstermine:
5. November und
3. Dezember 2020

Jeden 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr

Im Büro des Grenzgänger-Landesverbandes OOE in Braunau

Anmeldungen sind unbedingt notwendig!

07722/84128 oder E-Mail: info@grenzgaengerverband.at
Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt!



Die Beratungszeit pro Mitglied beträgt 15 Minuten!

Erste Beratungstermine:
5. November und 3. Dezember 2020

Jeden 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr

Im Büro des Grenzgänger-Landesverbandes OOE in Braunau

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter 07722/8 4128 oder unter info@grenzgaengerverband.at

MITGLIEDSCHAFT

25 JAHRE & 30 JAHRE

Stefan Dreer – Braunau
Ing. Walter Hoheneder – Hochburg-Ach
Johann Landrichinger – Burgkirchen
Johann Maier – Ranshofen
Armin Oswald – Ranshofen
Hermine Schwanninger – Hochburg-Ach
Tanja Steinhögl – Ranshofen
Rudolf Wagner – Hochburg-Ach

Josef Beckenberger – Moosdorf
Johann Eberherr – St. Pantaleon
Klaus Ecker – Braunau
Franz Esterbauer – Ranshofen
Johann Feichtenschlager – Mattighofen
Horst Matheis – Hochburg-Ach
Franz Mayrhofer – Überackern
Helmut Mayrhofer – St. Radegund
Frenz Pesendorfer – Braunau
Albert Pfaffinger – Hochburg-Ach
Erich Pommer – Gilgenberg
Hildegard Rodik – St. Peter
Werngard Uitz-Wiedermuth – Hochburg-Ach



MITGLIEDSCHAFT

40 JAHRE & 45 JAHRE

Hubert Danner – Tarsdorf
Ludwig Dicker – Hochburg-Ach
Gerhard Finke – Handenberg
Gottfried Forstenpointner – Moosdorf
Ernest Fuchs – Braunau
Lothar Ginzinger – Mauerkirchen
Franz Lettner – Braunau
Walter Mitterbauer – Handenberg
Albert Niederreiter – Tarsdorf
Rudolf Part – Schärding
Leonhard Prexl – Hochburg-Ach
Josef und Helga Rusch – St. Pantaleon
Hubert Schwendinger – Schardenberg
Franz Stangl – Neukirchen
Hubert Starka – Hochburg-Ach

Rudolf Bauerstatter – Oberndorf
Alois Baumgartner – Helpfau Uttendorf
Johann Dicker – Hochburg-Ach
Josef Fuchs – Schalchen
Franz Fürk – Braunau
Josef Hager – St. Radegund
Sylvester Kittl – Feldkirchen
Franz Lachner – Hochburg-Ach
Josef Lindlbauer – Mauerkirchen
Ernst Loidolt – Taufkirchen a.d. Pram
Franz Maier – Neukirchen
Theresia Pieringer – Hochburg-Ach
Josef und Christine Pommer – Braunau
Siegfried Renezeder – Braunau
Alois und Erika Riedler – St. Georgen
Friedrich Schallmoser – Ostermiething
Franz Tschintschak – Braunau
Laurenz Wimmer – Eggelsberg
Josef Winkler-Merzendorfer – Braunau
Walter Zeilinger – Weng
Hans Zwickel – Hochburg-Ach



MITGLIEDSBETRAG VON STEUER ABSETZBAR

Mitglied werden beim Grenzgängerverband - das bringt nicht nur viele Vorteile für Sie - der Mitgliedsbeitrag ist auch steuerlich absetzbar!

€ 25,- sind gut investiert!

Jedes Jahr können wir viele Vorteile für Sie als Grenzgänger erzielen und ihnen durch unseren Kontakt zu den besten Steuerberatern helfen, viel Geld zu sparen.

Mit unsere guten Verbindungen zum Ministerium in Wien und unseren guten Namen haben wir heuer in enorm kurzer Zeit erreichen können, dass Home-Office nicht in die 45-Tage-Regelung fällt und so Sie als Grenzgänger keine steuerlichen Nachteile haben, wenn sie von zu Hause aus arbeiten - **auch für die Zukunft, wenn die Corona-Pandemie vorbei ist! Wir bleiben hartnäckig, damit dieser Passus endgültig gestrichen wird!**

Unser Büro ist immer Dienstags und Donnerstags von 08.00 bis 12.00 Uhr besetzt - Rosemarie Esterbauer ist schon seit Jahrzehnten für Grenzgänger tätig und weiß fast auf alle Fragen unserer Mitglieder eine Antwort.

Auch die 3x im Jahr erscheinende GLV-News ist immer top aktuell. Falls Sie mal eine ältere Ausgabe der GLV-News suchen, werden Sie auf unserer neuen Homepage unter Archiv fündig!

**Nächstes Jahr feiern wir 50-jähriges Jubiläum!
Wir freuen uns auf neue Mitglieder -
denn ihnen weiterzuhelfen ist unsere Motivation!**

Ich WILL modern investieren.

Ich will mein Ersparnis aussichtsreich veranlagen, aber ich will mich nicht dauernd darum kümmern. Deshalb will ich WILL. Mit WILL investiere ich bequem online ab EUR 10.000,- einmalig und wenn ich will auch regelmäßig. Mein Wertpapier-Portfolio wird laufend durch professionelles Management der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft beobachtet und an meine gewählte Strategie angepasst. Mit Mein ELBA und der neuen WILL App kann ich jederzeit und überall auf meine Veranlagung zugreifen.

Ich will WILL - Die digitale Vermögensverwaltung von Raiffeisen.

Diese Werbung wurde von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG ausschließlich zu Informationszwecken erstellt, ist unverbindlich und stellt weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und sich künftig ändern können.

www.raiffeisen-ooe.at/will



**Raiffeisenbank
Region Braunau**

Meine Bank



AOK
Die Gesundheitskasse.

BAYERN



Auf die Extras kommt's an

Sie erwarten etwas mehr?
Wir bieten Ihnen den AOK-Gesundheitsvorteil.

www.aok.de/bayern/gesundheitsvorteil

Einfach nah. Meine AOK.

SCHREIBEN VOM GLV ANS MINISTERIUM ZUM THEMA: HOME OFFICE



Braunau, am 02.Juni 2020/eB-est

Betreff: Home Office Änderung der 45 Tage-Regelung für
Grenzgänger Österreich – Deutschland/
Home Office Regelung auch für Grenzgänger nach Liechtenstein und Schweiz

Ihr Schreiben v. 13.Mai 2020
Geschäftszahl 2020-0.282.502

Sehr geehrter Herr Finanzminister,

wir bedanken uns für das Entgegenkommen und die rasche Erledigung unseres Anliegens zur Vermeidung von steuerlichen Benachteiligungen von Grenzgängern in Home - Office Arbeit durch Überschreitung der Toleranzgrenze von 45 Tagen lt. Artikel 15 Absatz 6DBA-Deutschland.

Die in der Konsultationsvereinbarung zum Abkommen vom 24. August 2000 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung nun erzielte Einigung wurde verschriftlicht und als Erlass des BMF vom 15.04.2020, 2020-0.239.636, BMF-AV Nr. 55/2020 veröffentlicht.

Ein steuerlicher Schaden für Grenzgänger während der Covid-19 Pandemie konnte damit raschestmöglich verhindert werden. Dafür nochmals besten Dank!

Die steuerliche Behandlung des Arbeitslohnes von Arbeitnehmern im Home - Office beschränkt sich jedoch nur auf die Dauer der Krise.

Unser Anliegen sehr geehrter Herr Bundesminister wäre, wie auch aus unseren Schreiben von 30.03.2020 ersichtlich, eine Lösung für die Zukunft zu finden!

Viele Unternehmen haben schon vor der Corona - Krise ihre Mitarbeiter teilweise auf Home - Office Arbeit gestellt.

Im Hinblick auf die heute schon häufig praktizierten möglichen Home - Office Arbeitsplätze ersuchen wir sie auch für die Zukunft

Home Office Arbeitsplätze nicht als schädliche Tage im Sinne des Doppelbesteuerungsabkommens

zu sehen!

Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt wäre dabei auch die oft sehr lange Wegstrecke von Wohnort zum Arbeitsplatz und zurück! Die dann entfallenden Wegstrecken und damit reduzierten CO2 Emissionen, insbesondere bei der Nutzung von PKW's, bringen aus Sicht des Umweltschutzgedankens auch einiges an Verbesserungen.

Sehr geehrter Herr Finanzminister, wir verweisen nochmals auf unser o.a. Schreiben und bitten Sie im Namen unseres Klientels und der grenznahen Unternehmen um eine akzeptable Lösung und die Home-Office Arbeit wie Urlaub und Karenzzeiten als nicht schädliche Tage einzustufen!

Im Voraus herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

DI Josef Auer, Bundesobmann

TERMINE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG

Die Herren Dipl. FW Günther Wagner und Dipl. FW Andreas Braunauer aus Passau kommen wieder zu uns nach Braunau!



TERMIN

für die **EKST-Erklärung für NEUBRANDENBURG**
durch die Herrn
Dipl. FW Günther Wagner und Andreas Braunauer
aus Passau

im **LANDESBÜRO:**

Donnerstag,

1. Oktober

8. Oktober und

29. Oktober 2020

!! bitte anmelden !!

Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

07722/84128

info@grenzgaengerverband.at

Bitte bringen Sie Ihre:

- Einkommensteuerbescheide für die zu veranlagenden Jahre mit, sowie
- Rentenbescheide,
- alle österr. Einkünfte,
- eventuelle Bezüge einer Firmenrente,
- Belege von Kranken - (Zusatz) versicherung,
- Überweisungen an die O.Ö.GKK
- Unfallversicherung
- KFZ Haftpflichtversicherung
- Rechnungen von Sanierungskosten
- Spenden
- Zuerkennung einer Schwerbehinderung von Deutschland/Österreich
- Krankheitskosten (Medikamente, Zahnarzt,- Arztkosten, Brillen. Hörgeräte, usw.)

Für eine ev. Zusammenveranlagung der Ehegatten auch die Einkünfte der Ehefrau



Raiffeisen OÖ-Kunden investieren trotz Corona-Krise verstärkt in Fonds

KEPLER Fonds: 690 Millionen Euro Neuabsatz seit Jahresbeginn

Das Fondsgeschäft bei Raiffeisen OÖ boomt. In einem von niedrigen Zinsen und der Corona-Pandemie geprägten Marktumfeld fließen die Kundengelder weiter stark in diese Anlageform. Heuer wurde seit Jahresbeginn bereits mehr investiert als im gesamten Jahr 2019.

Investmentfonds trotzen der Corona-Krise

Ungeachtet aller wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten zeigen sich die Finanzmärkte erstaunlich robust und haben die Kurseinbrüche vom März wieder ausgleichen können. Den Fondsabsätzen bei Raiffeisen OÖ taten die Kursschwankungen im Frühjahr ebenfalls keinen Abbruch. Die hohen Kaufzahlen aus dem letzten Jahr konnten 2020 bis dato sogar nochmals gesteigert werden:

- 690 Millionen Euro Neuabsatz in KEPLER Fonds seit Jahresbeginn
Zum Vergleich: Im Gesamtjahr 2019 betrug der Absatz 684 Millionen Euro.
- In rund 105.000 Fondssparplänen werden monatlich über 10 Millionen Euro investiert.
- Insgesamt sind bei Raiffeisen OÖ aktuell rund 11,7 Milliarden Euro in Wertpapieren veranlagt, davon allein 4,4 Milliarden Euro in KEPLER Fonds.

„Kundinnen und Kunden sind breiter und langfristiger investiert als früher und haben Vertrauen in unsere Produktwelt und Beratungskompetenz. Angesichts des zwischenzeitlichen Lock-downs, der auch für das gesamte Wertpapiergeschäft eine Herausforderung darstellte, sind die Absatzzahlen bei Fonds hervorragend“, sagt Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ.

Raiffeisen OÖ mit „WILL“ Vorreiter bei digitalen Angeboten

Seit dem Frühjahr 2020 ist auch eine digitale Vermögensverwaltung am Markt. Ab einer Summe von 10.000 Euro können Anleger diese ganz bequem online von zuhause

aus abschließen. Auf Basis der persönlichen Präferenz und Risikotoleranz stehen vier Anlagestrategien, die von der RLB OÖ-Fondstochter KEPLER gemanagt werden, zur Auswahl. Neben aktiv gemanagten KEPLER Fonds werden auch ETFs berücksichtigt.

„Mit 520 Abschlüssen und einem investierten Kundenvolumen von 8 Millionen Euro kam unsere neue digitale Vermögensverwaltung sehr gut aus den Startlöchern“, freut sich Michaela Keplinger-Mitterlehner, stellvertretende Generaldirektorin der Raiffeisenlandesbank OÖ über die Akzeptanz des neuen Online-Produkts „WILL“ bei den Kunden.

Generell haben sich die digitalen Info-Kanäle von Raiffeisen OÖ in den letzten Monaten noch stärker etabliert und versorgen Kunden und Vertriebspartner aktiv und zeitnah mit allen relevanten Wertpapierdetails. Auf den neuen Websites von boerse-live.at, kepler.at und bankdirekt.at finden Anleger jetzt noch umfassendere Informationen und moderne Interaktionsmöglichkeiten.

**Ich will WILL –
Die digitale
Vermögensverwaltung
von Raiffeisen.**





Ich **WILL** modern investieren.

Ich will mein Ersparnis aussichtsreich veranlagen, aber ich will mich nicht dauernd darum kümmern. Deshalb will ich **WILL**. Mit **WILL** investiere ich bequem online ab EUR 10.000,- einmalig und wenn ich will auch regelmäßig. Mein Wertpapier-Portfolio wird laufend durch professionelles Management der **KEPLER-FONDS** Kapitalanlagegesellschaft beobachtet und an meine gewählte Strategie angepasst. Mit Mein **ELBA** und der neuen **WILL** App kann ich jederzeit und überall auf meine Veranlagung zugreifen.

Ich will **WILL** – Die digitale Vermögensverwaltung von Raiffeisen.

Diese Werbung wurde von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG ausschließlich zu Informationszwecken erstellt, ist unverbindlich und stellt weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und sich künftig ändern können.

www.raiffeisen-ooe.at/will



**Raiffeisen
Meine Bank**